

Wer tummelt sich in der Krautschicht?

In den Büschen und Sträuchern dieser Schicht leben überwiegend Insekten, Raupen und kleine Säuger. Da summt und schwirrt es den ganzen Tag. Bienen, Schmetterlinge und Hummeln sind hier genauso zu Hause wie der Hirschkäfer oder der Alpenbock. Viele der Insekten helfen bei der Bestäubung der Pflanzen im Schutzwald mit, sie sind daher sehr wichtig. Außerdem sind viele von Ihnen besonders hübsch oder sehen sehr lustig aus.

Große Tiere finden Futter

Hier finden die großen Tiere ihre Nahrung. Du kennst bestimmt viele davon. Am häufigsten kommen **Rehe und Hirsche** vor. Wildschweine meiden das Hochgebirge, kommen sonst aber in allen Wäldern vor. Sie bevorzugen Laubwälder, denn dort gibt es die meiste Nahrung.

Wölfe, Luchse und Bären sind zwar sehr selten, kommen aber auch in dieser Schicht unserer Wälder vor. Auf dem Waldboden gibt es auch Vögel: die Raufußhühner, den **Auerhahn, Birkhuhn und Haselhuhn**. Diese Vögel sind mittlerweile recht selten geworden, denn sie brauchen besondere Lebensräume.



Auerhahn

Weiter zu: Was ist los im Moos und Wurzelreich?